



Medienkonferenz

«Baukonflikt: Weiteres Vorgehen in der Mediation»

Bern, Hotel Ador

Montag, 14. April 2008

Stellungnahme der Gewerkschaft Syna

Friede auf dem Bau dank dem LMV

Die Verhandlungsdelegation der Gewerkschaft Syna ist sehr zufrieden, dass es uns, nach erneutem Aufruf von Frau Bundesrätin Doris Leuthard und dank dem Vermittlungsgeschick von Herrn Jean-Luc Nordmann, nun gelungen ist, die nach den im Dezember 2007 abgeschlossenen Verhandlungen noch bestehenden Differenzen zu bereinigen.

- Somit ist der sieben monatige vertragslose Zustand beendet.
- Der Arbeitskonflikt ist beigelegt. Wir haben Frieden auf dem Bau, dank dem LMV.
- Ab dem Tag der Arbeit gilt wieder der Landesmantelvertrag (LMV) im Bau.
- Die kantonale Aufsplittung wird beendet und für die wichtige Baubranche gilt wieder ein gesamtschweizerischer Vertrag.
- Die Bauleute haben zumindest für die nächsten drei Jahre Arbeits- und Lohnbedingungen, die ihnen und ihren Angehörigen eine Sicherheit bieten.
- Wettbewerbsverzerrungen und ein von vielen Arbeitnehmenden befürchtetes Lohndumping werden mit dieser Einigung im Bauhauptgewerbe verhindert.
- Mit dem gültigen Landesmantelvertrag haben die Arbeitgeber die Gewissheit, dass sich Nichtverbandsfirmen und ausländische Betriebe auf Ebene der Lohn- und Arbeitsbedingungen keine ungerechtfertigten Wettbewerbsvorteile verschaffen können.
- Die Mindestlöhne werden angehoben und werden für die gesamte Branche verbindlich.
- Die ausgehandelten Lohnanpassungen müssen, sofern sie nicht schon vorgenommen wurden, nachgewährt werden.
- Bei der flexiblen Arbeitszeit wurden Regelungen gefunden, die Auswüchse verhindern.

Der vertragslose Zustand und die harten Auseinandersetzungen haben zu grossen Spannungen zwischen den Sozialpartnern geführt. Um wieder zu einer fairen Sozialpartnerschaft zu gelangen, sind vertrauensbildende Massnahmen notwendig und sinnvoll. Erste Schritte wurden denn auch eingeleitet:

- Es wird eine paritätische Kommission eingesetzt, in welcher auch erfahrene Praktiker Einsitz nehmen, um die Umsetzung der Flexibilisierung der Arbeitszeit zu begleiten.
- Die Vertragspartner verpflichten sich, auch während der Vertragsdauer, den Bildungs- und Vollzugsfonds (Parifonds) neu zu regeln.

Diese «Zusatzrunde» mit dem Mediator Nordmann hat gezeigt, dass es möglich ist, in Verhandlungen gangbare Lösungen zwischen den Sozialpartnern zu finden. Syna, die Gewerkschaft hofft, dass es uns zukünftig gelingt, ohne Anrufung der Politik, unter gleichwertigen Sozialpartnern zu verhandeln und zu Abschlüssen zu kommen.

Die Verhandlungsdelegation der Syna steht hinter dem ausgehandelten neuen LMV 2008 und empfiehlt dem Baukomitee der Syna, diesem bis zum 26. April zuzustimmen.

Kurt Regotz, Präsident Syna
Mobile 079 617 62 94